

IGU GMBH · ERNST-BEFORT-STRASSE 15 · D-35578 WETZLAR

Autohaus Schneider GmbH
Gießener Str. 28-30

35582 Wetzlar-Dutenhofen

IGU INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND
GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GMBH

ERNST-BEFORT-STRASSE 15
D-35578 WETZLAR

TELEFON (0 64 41) 6 79 09-0
TELEFAX (0 64 41) 6 79 09-67
info@igu-wetzlar.de

Gutachten

PROJEKT/STANDORT

35582 Wetzlar, Stadtteil Dutenhofen, Gießener Straße 28-30
„Im Ringelfelde“ Gemarkung Dutenhofen, Flur 11, Flurstücke 25 – 29, 30/1, 30/2, 31

AUFTRAG:

Historische Erkundung
gem. HLUg Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 1

PROJEKT-NR.:

5364.21

BEARBEITER:

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Hoffmann

EXEMPLAR:

PDF

DATUM:

22.11.21

INHALT

1	Einleitung	4
1.1	Veranlassung/Beauftragung	4
1.2	Aufgabenstellung	4
1.3	Durchgeführte Maßnahmen	4
2	Datenbasis / Unterlagen	5
2.1	Planunterlagen	5
2.2	Schriftverkehr/Behördliche Stellungnahmen	5
2.3	Gutachten / Technische Unterlagen	5
2.4	Rechtliche Grundlagen	6
3	Standortbeschreibung	7
3.1	Ortsbegehung	7
3.2	Angaben zum Standort	7
3.3	Geologische und hydrogeologische Standortgegebenheiten	8
3.4	Historie des Standortes	9
3.5	Einschätzung der Umweltrelevanz	12
3.6	Reale Nutzungen (aktuell und geplant)	13
3.7	Bauliche Nutzung laut BauNVO	13
3.8	Sonstige raumbedeutsame Standortgegebenheiten	13
3.9	Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen	13
4	Bewertung der relevanten Betriebsteile	14
4.1	Bereich Werkstatt	14
4.2	Altöl- und Frischöltank	14
4.3	Portalwaschanlage und Abscheideranlage	14
4.4	Stellfläche für Verkaufsfahrzeuge	14
5	Gefährdungsabschätzung	15
5.1	Zusammenfassende Bewertung	15
5.2	Gefährdungsabschätzung gem. Bundesbodenschutzverordnung	15
5.3	Nutzungseinschränkungen	16
5.4	Handlungsbedarf	16



Tabellenverzeichnis

Seite

Tabelle 1: Allgemeine Standortdaten	7
Tabelle 2: Daten zur geologischen Situation im Untersuchungsgebiet	8
Tabelle 3: Daten zur Hydrogeologie	9

Anlagenverzeichnis

Anlage 1.1:	Auszug Topographische Karte Hessen TK 25, Blatt 5417 Planübersicht mit Kennzeichnung des Untersuchungsgebietes
Anlage 1.2:	Auszug Geologische Karte Hessen GK 25, Blatt 5417 Planübersicht mit Kennzeichnung des Untersuchungsgebietes
Anlage 1.3	Luftbild Google Earth Pro mit Eintragung des UNtersuchungsgebietes
Anlage 2:	Fotodokumentation der Ortsbegehung

1 EINLEITUNG

1.1 Veranlassung/Beauftragung

Die Autohaus Schneider GmbH, Gießener Str. 28-30 in 35582 Wetzlar-Dutenhofen plant die Erweiterung Ihres Betriebs. Die angestrebte Betriebserweiterung machte im Rahmen der Bauleitplanung der Stadt Wetzlar die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „Im Ringelfelde“ im Stadtteil Dutenhofen erforderlich /4/. Der Betriebsstandort ist aufgrund seiner Nutzung als Kfz-Betrieb unter der AFD-Nr. 532.023.020-001.137 als Altstandort in der Altflächendatei eingetragen. Auf Basis der Stellungnahmen der Fachbehörden /6/, /7/, /8/zur Begründung des Bebauungsplans /5//15/ ist eine Historische Standorterkundung im Hinblick auf Altlasten wie Altablagerungen/Altstandorte, Kontaminationsverdachtsflächen, Umgang mit umweltgefährlichen Stoffen etc. durchzuführen. Das Autohaus Schneider GmbH erteilte der IGU GmbH Wetzlar am 09.07.21 den Auftrag zur Durchführung einer Historischen Erkundung gemäß HLU-Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 1 /13/ an ihrem Betriebsstandort.

1.2 Aufgabenstellung

Das gesamte Plangebiet umfasst in Wetzlar, Gemarkung Dutenhofen, Flur 11, die Flurstücke 25, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31, 58/2 und 58/4 und beinhaltet neben dem Betriebsgelände der Fa. Schneider auch Nachbarflächen.

Untersuchungsgebiet der vorliegenden Recherche ist hingegen ausschließlich das branchentypisch genutzte, in der Altflächendatei eingetragene Betriebsgelände des Autohauses Schneider. Im Branchenverzeichnis gem. Handbuch Altlasten Band 2, Teil 4 /15/ ist ein Kfz-Betrieb, unabhängig von den tatsächlichen Begebenheiten, formal in die Branchenklasse 4 („hohes“ Gefährdungspotenzial) einzustufen.

Im vorliegenden Bericht wird anhand der Recherchebefunde eine individuelle und standortbezogene Abschätzung der tatsächlichen Nutzunggefährdung durch den Altstandort für die Wirkungspfade Boden-Mensch, Boden-Nutzpflanze und Boden-Grundwasser vorgenommen.

1.3 Durchgeführte Maßnahmen

Im Rahmen der Historischen Erkundung wurden folgende Untersuchungen durchgeführt:

- Geländebegehungen
- Sichtung/Auswertung von Karten, Luftbildern sowie betrieblichen und technischen Unterlagen
- Zusammenstellung relevanter historischer und Nutzungsdaten
- Zusammenstellung geographischer und geologisch relevanter Daten

2 DATENBASIS / UNTERLAGEN

2.1 Planunterlagen

- /1/ Hessisches Landesvermessungsamt, Topographische Karte, TK 25 Blatt 5417 Wetzlar, Maßstab 1 : 25.000, Wiesbaden, 1996.
- /2/ Hessisches Landesamt für Bodenforschung, Geologische Karte, Blatt 5417 Wetzlar, Maßstab 1 : 25.000, Wiesbaden, 1976.
- /3/ Diverse Bauakten Autohaus Schneider 1973-1990.
- /4/ Stadt Wetzlar, Stadtteil Dutenhofen Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“. Planstand Entwurf 07.12.2020. Planungsbüro Fischer Wetttenberg, 17.12.20.

2.2 Stellungnahmen

- /5/ Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Stadtteil Dutenhofen, Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“: Begründung zum Bebauungsplan, erstellt durch Planungsbüro Fischer Partnerschaftsgesellschaft mbB. Wetttenberg, Planstand 07.12.20
- /6/ Stellungnahme der Stadt Wetzlar zum Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“. Wetzlar, den 18.06.21.
- /7/ Stellungnahme des Kreisausschusses des Lahn-Dill-Kreises, Abt. Umwelt, Natur und Wasser, FD 26.2 Wasser und Bodenschutz zur Bauleitplanung der Stadt Wetzlar Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“ in Wetzlar, Gemarkung Dutenhofen, Flur 11, Flurstücke 25, 26, 27, 28, 29, 30/1, 30/2, 31. Wetzlar, den 01.06.21.
- /8/ Stellungnahme des Regierungspräsidiums Gießen, Dez. 41.1 hier: Bauleitplanung der Stadt Wetzlar, Bebauungsplan Nr. 14 „Im Ringelfelde“ in Wetzlar-Dutenhofen. Gießen, den 18.06.21.

2.3 Gutachten / Technische u. betriebliche Unterlagen

- /9/ Ingenieurgeologisches Gutachten zur Werkstatterweiterung Wetzlar-Dutenhofen (AG: Autohaus Schneider). Dr. Jochen Zirfas, Institut für Geotechnik. Limburg-Staffel, 04//89
- /10/ Sachverständigen-Prüfbericht der Leichtflüssigkeitsabscheideranlage durch DEKRA Automobil GmbH nach der Indirekteinleiterverordnung, Anhang 49- vom 14.08.19.
- /11/ Anlagenbeschreibung Leichtflüssigkeitsabscheideranlage
- /12/ Entsorgungsbilanz Autohaus Schneider.

2.4 Rechtliche Grundlagen

- /13/ Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 1 – Erkundung von Altflächen, Teil 1 – Einzelfallrecherche; Wiesbaden 1998, 2. überarbeitete Auflage 2012.
- /14/ Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Handbuch Altlasten, Band 3, Teil 3; Untersuchung und Beurteilung des Wirkungspfades Boden → Grundwasser – Sickerwasserprognose, Wiesbaden 2001.
- /15/ Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie: Handbuch Altlasten, Band 2, Teil 4; Branchenkatalog zur Erfassung von Altstandorten, Wiesbaden 2008.
- /16/ Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17.03.1999 (BGBl 1998, Teil I, Nr. 16, S. 502-510, Bonn, 24.03.1998).
- /17/ Bundesbodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) vom 12.07.1999 (BGBl 1999 Teil I, Nr. 136, Bonn, 16.07.1999).

Sonstige Quellen

- /18/ Website Fa. Schneider <https://www.mazda-autohaus-schneider-wetzlar-dutenhofen.de>

3 STANDORTBESCHREIBUNG

3.1 Ortsbegehung

Am 13.09. und 17.11.2021 wurden Ortsbesichtigungen mit dem Eigentümer des Autohauses Herrn Helmut Schneider durchgeführt. Sämtliche Örtlichkeiten konnten in Augenschein genommen und der aktuelle Zustand dokumentiert werden. Ferner wurde eine Einsicht in die Bauakten vorgenommen.

Auf dem Gelände befindet sich aktuell folgender Gebäudebestand

- Verwaltung
- Ausstellung
- Werkstatt
- Waschhalle mit Portalwaschanlage

Das Betriebsgelände ist nahezu vollständig überbaut und durch Betonpflaster versiegelt (ca. 98%). Die angrenzenden und umliegenden Flächen des weiteren Plangebiets sind in weiten Teilen unversiegelt.

3.2 Angaben zum Standort

Die Gesamtfläche des Plangebietes Grundstücks beträgt ca. 11.889 m², davon entfallen ca. 6:300 m² auf das Betriebsgelände der Fa. Schneider. Das Projektareal befindet sich im Stadtteil Dutenhofen der Stadt Wetzlar. Ein Lageplan mit Eintragung des Untersuchungsgebietes, des Betriebsgeländes der Fa. Schneider, ist der Anlage 1.3 zu entnehmen.

Die relevanten Standortdaten sind in der nachfolgenden Tabelle 1 zusammengestellt.

Tabelle 1: Allgemeine Standortdaten

AFD-Nummer/Altstandort	AFD-Nr. 532.023.020-001.137 Altstandort Kfz-Werkstatt und Vermietung, Branchenklasse 4
Koordinaten/Altstandort	UTM-Ost: 32741947, UTM-Nord: 5600899
Adresse	Wetzlar, Stadtteil Dutenhofen, Gießener Straße 28-30
Bundesland / Landkreis	Hessen / Lahn-Dill Kreis
TK 25, Blatt Nr.	5417
Gemeinde	Wetzlar
Gemarkung	Dutenhofen

Tabelle 1. Allgemeine Standortdaten (Fortsetzung)

Flur	11
Flurstücke Plangebiet	25, 26, 27, 28, 29, 29, 30/1, 30/2, 30/3, 31, 58/2 und 58/4
Lage Plangebiet/5/	Nördlich: Gießener Straße Westlich: Gelände des Friedhofs Dutenhofen Südlich: Gelände des Friedhofs Dutenhofen in Verlängerung der Straße „Am Ringelfeld“ sowie Wegeparzelle sowie angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen Östlich: Obstbaumreihe mit angrenzender Wegeparzelle in Verlängerung der Straße „Am Ringelfeld“ sowie angrenzend landwirtschaftlich genutzte Flächen
Flächengröße Plangebiet/5/ (Bebauungsplan Nr. 14)	11.889 m ²
Betriebsflächen Fa. Schneider (Untersuchungsgebiet)	ca. 6.300 m ³
Höhe Betriebsgelände Fa. Schneider (Untersuchungsgebiet)	im Mittel ca. 173 m ü. NN nach Südosten von ca. 174 – 172 ü. NN leicht abfallend

3.3 Geologische und hydrogeologische Standortgegebenheiten

3.3.1 Geologie

Das Untersuchungsareal befindet sich geologisch gesehen am Ostrand des Rheinischen Schiefergebirges. Der tiefere Untergrund am Standort wird durch die bis zu 400 Meter mächtige Gießener Grauwacke gebildet. Diese kann durch Zersatz und natürliche Bodenbildungen sowie je nach infrastruktureller Nutzung durch Auffüllungen unterschiedlicher Mächtigkeit und Qualität überdeckt sein können /2/.

Im Zuge einer Werkstatterweiterung wurden 1989 geotechnische Untersuchungen durchgeführt /9/. Daraus lässt sich für den Betriebsstandort im Grundsatz folgende Bodenabfolge ableiten.

Tabelle 2: Daten zur geologischen Situation im Untersuchungsgebiet

Schicht	Bezeichnung	Schichtmächtigkeit / Bemerkung
0	Versiegelung mit Betonverbundpflaster	ca. 0,1 m
1	Auffüllung (Schluff, sandig, kiesig RC-Material, Fremddanteile wie Bauschuttreste möglich).	ca. 2 m
2	Lehm: Schluff stark tonig, feinsandig, mit variierenden Kiesanteilen braun, weich bis steif	ca. 1-3 m
3	Hangschutt: Kies, schluffig	ca. 0,5-2 m
4	Grauwackenzersatz/Grauwackenschiefer	ca. 1 m
5	Grauwacke/Felslinie	bei ca. 6 m u.GOK

3.3.2 Hydrogeologie /1/, /2/, /5/, /9/

Tabelle 3: Daten zur Hydrogeologie

Gewässernetz	Lahn (ca. 0,6 km nördlich) Welschbach (ca. 0,3 km südöstlich) Auf dem Standort sind keine Oberflächengewässer oder Quellen vorhanden.
Niederschlagsmenge im langjährigen Mittel	ca. 600-700 mm
Grundwasseraufschlüsse am Standort	nicht vorhanden
Grundwasseraufschlüsse im direkten Standortumfeld	keine
Grundwasserleiter	Porengrundwasserleiter, lokal ausgeprägt, Angaben zum Flurabstand: ca. 4 - 8 m. u. GOK Kluftgrundwasserleiter: ab ca. 10 m u. GOK zu erwarten.
GW-Verschmutzungsempfindlichkeit	Gering → Hohe Schutzfunktion der ungesättigten Bodenzone aufgrund vollständiger Versiegelung/Überbauung und bindiger GW-Überdeckung sowie hinreichendem GW-Flurabstand.
Nutzung Hauptgrundwasserleiter	Am Standort sowie im unmittelbaren Umfeld findet keine wasserwirtschaftliche Nutzung statt
Grundwasserfließrichtung	nicht bekannt → Annahme Süden Richtung Welschbach
Lage zu Schutzgebieten	Außerhalb von Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebieten
Überschwemmungsgebiete	Außerhalb von Überschwemmungsgebieten

3.4 Historie des Standortes /18/

1973: Das Autohaus Schneider 1973 gegründet und zunächst eine KFZ-Werkstatthalle errichtet. Eine gewerbliche Vornutzung der Fläche lag nicht vor.

1980/81: Die Fa. Schneider wurde Mazda-Vertragshändler, sodass Betriebserweiterungen erforderlich wurden. Neben der bisherigen Kfz-Werkstatt wurde ein neuer Ausstellungsraum mit Büro- und Geschäftsräumen, sowie Reparaturannahme und Ersatzteillager errichtet.

1987: Erweiterung der Außen-Ausstellung für Neu- und Gebrauchtwagen.

1988: Erweiterung und Modernisierung der Geschäfts- und Ausstellungsräume. Neuerrichtung einer Karosseriewerkstatt.

2002: Errichtung zweier Direktannahme-Plätze. Neubau einer Halle mit Portal-Waschanlage inkl. Wasseraufbereitung, Neu- und Gebrauchtwagenaufbereitung, Reifenmontage und Reifenslager. Neugestaltung des Gebrauchtwagenplatzes inkl. Befestigung.

bis heute: regelmäßige Modernisierungs-/Renovierungsmaßnahmen wie z.B. neue Portalwaschanlage.

Nachstehende Luftbilder veranschaulichen die betriebliche Entwicklung und Ausbauphasen /18/.

1973



1981



1992



2007



2010



2020



Aktueller Bestand mit Eintragung des Untersuchungsgebietes

3.5 Einschätzung der Umweltrelevanz

Die Nutzung der Untersuchungsfläche als Kfz-Werkstatt mit Autovermietung wird nach dem Branchenkatalog zur Erfassung von Altstandorten /15/ in die Branchenklasse 4 eingestuft. Standorten

der Branchenklasse 4 wird gem. /15/ vorab formal ein „hohes“ Gefährdungspotential zugeordnet, welches jedoch im Ergebnis der Recherche individuell zu bewerten ist. Folgende potenziell umweltrelevante Bereiche wurden auf dem Gelände dokumentiert:

- Kfz- Werkstatt mit insgesamt 6 Reparaturplätzen auf 2 Ebenen
- Altöl- und Frischöltank
- Portalwaschanlage und Leichtflüssigkeitsabscheider
- Abstellfläche für Verkaufsfahrzeuge

Sonstige umweltrelevante Betriebsteile wie z.B. Lackiererei, Betriebstankstelle oder unterirdische Tanks sind nicht vorhanden. Im Zuge der Begehung wurden keine umweltrelevanten Auffälligkeiten wie z.B. relevante Ölverschmutzungen etc. festgestellt. Betriebliche Abfälle werden entsprechend der abfallrechtlichen Vorschriften regelmäßig von einem Dienstleister entsorgt und in einer betrieblichen Abfallbilanz dokumentiert. Hinweise auf sonstige kritische Flächen wie z.B. Altablagerungen liegen nicht vor /7/.

3.6 Reale Nutzungen (aktuell und geplant)

Das Untersuchungsgelände wird seit Firmengründung als Kfz-Betrieb genutzt. Über künftige Planungen liegen dem Verfasser keine Angaben vor.

3.7 Bauliche Nutzung laut BauNVO

Der Standort befindet sich in einem Außenbereich.

3.8 Sonstige raumbedeutsame Standortgegebenheiten

Sonstige relevante raumbedeutsame Standortgegebenheiten sind nicht zu verzeichnen.

3.9 Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen

Gemäß Stellungnahme der Unteren Wasserbehörde des Lahn-Dill-Kreises liegen keine Hinweise auf schädliche Bodenveränderungen vor /7/. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass auf einer benachbarten Fläche (Fl. 10, Fl.-Stck 140/9) unter der AFD-Nr. 532.023.020.-001.128 der Hinweise auf einen Grundwasserschaden vorliegen. Auf Nachfrage beim RP Gießen, Dez. 41.4 wurde mitgeteilt, dass es sich dabei um einen Altschaden einer Tankstelle handelt, dessen Sanierung bereits seit Mitte der 1980er Jahre abgeschlossen ist.

4 BEWERTUNG DER RELEVANTEN BETRIEBSTEILE

4.1 Bereich Werkstatt

Sämtliche Fußböden sind gefliest und sauber. Nutzungstypische Verschmutzungen bzw. Verunreinigungen wurden im Werkstattbereich nicht vorgefunden. Kritische Einbauten wie Kfz-Wartungsgruben sind nicht vorhanden; Reparaturen an Kfz werden mittels Hebebühnen durchgeführt. Auf Basis der Recherche ergeben sich keine Hinweise auf Schutzgefährdungen.

4.2 Altöl- und Frischöltank

Der doppelwandige Altöltank (Vol.: 1500 l) befindet sich in einem Betonschacht im Gebäudeinneren in einer Kunststoff-Auffangwanne. Außerhalb der Auffangwanne sind im Schacht keine Ölverschmutzungen erkennbar. Der Frischöltank befindet sich in einem Betonschacht innen, der als Auffangwanne fungiert. Außerhalb des Tanks sind betriebsübliche geringe Ölbeaufschlagungen am Schachtboden (Beton) erkennbar. Auf Basis der Recherche ergeben sich keine Hinweise auf Schutzgefährdungen.

4.3 Portalwaschanlage und Abscheideranlage

Es wird eine neue Portalwaschanlage mit Kreislaufführung nach dem Stand der Technik (Baujahr 2020) betrieben. Die Leichtflüssigkeitsabscheideranlage der Fa. 3 A Wassertechnik ist ausreichend dimensioniert und entspricht dem Stand der Technik (Anlagenschema → 5m³-Schlammfang → 5m³-Stapelbecken → Koaleszensabscheider Nenngröße 10). Die letzte Sachverständigenprüfung vom 14.08.19 ergab keine Mängelfeststellung. Es werden turnusgemäße Dichtheitsprüfungen vorgenommen. Auf Basis der Recherche ergeben sich keine Hinweise auf Schutzgefährdungen.

4.4 Stellfläche für Verkaufsfahrzeuge

Die im östlichen Betriebsgelände befindlichen Freiflächen sind mit Betonpflaster versiegelt und dienen als Stellfläche für Verkaufsfahrzeuge. Im Rahmen der Besichtigung wurden keine Verschmutzungen/Verunreinigungen festgestellt. Auf Basis der Recherche ergeben sich keine Hinweise auf Schutzgefährdungen.

5 GEFÄHRDUNGSABSCHÄTZUNG

5.1 Zusammenfassende Bewertung

Die Bewertung des Gefahrenpotentials basiert auf der Auswertung allgemeiner Quellen (Karten und Luftbilder), Gutachten, Aktenrecherchen und Technischer Prüfungen. Nicht zuletzt fußt die Bewertung auf der Ortsbegehung, die keinerlei Anlass zur Beanstandung der in Augenschein genommenen Örtlichkeiten ergab.

Die Recherche zeigt, dass sich die Ausstattung des Betriebes als modern erweist, dem Stand der Technik entspricht und einen einwandfreien Wartungszustand aufweist. Im Rahmen der Ortsbegehungen konnten in keinem Betriebsbereich Auffälligkeiten wie Ölverunreinigungen oder ähnliches festgestellt werden. Ferner ist aufgrund des Fehlens von Anlagen mit deutlich erhöhter Umweltrelevanz wie unterirdischen Tanks oder Wartungsgruben nicht anzunehmen, dass von dem Betrieb nennenswerte Kontaminationen ausgehen können.

Zu berücksichtigen sind darüber hinaus die geologischen, hydrogeologischen und sonstigen Standortbedingungen, die sich hinsichtlich einer etwaigen Grundwassergefährdung günstig auswirken:

- Vollständige Versiegelung / Überbauung des Geländes
- Grundwasserflurabstand mind. 4 bis 8 m u. GOK
- Bindige Grundwasserüberdeckung (Lehm)

Auf Basis der Recherchen ist abzuleiten, dass von dem Betrieb keine Schutzgutgefährdungen ausgehen

5.2 Gefährdungsabschätzung gem. Bundesbodenschutzverordnung /17/

5.2.1 Wirkungspfad Boden-Mensch

Eine Gefährdung auf dem Wege einer direkten Schadstoffaufnahme auf dem Wirkungspfad Boden-Mensch liegt aufgrund der flächenhaften Versiegelung derzeit nicht vor.

5.2.2 Wirkungspfad Boden-Grundwasser

Eine Gefährdung des Wirkungspfades Boden–Grundwasser ist aufgrund der geringen vom Betrieb ausgehenden Kontaminationsgefahr und der sehr günstigen geologischen Randbedingungen aus gutachterlicher Sicht nicht abzuleiten.

5.2.2 Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze

Der Wirkungspfad Boden-Nutzpflanze ist für das Betriebsgelände nicht relevant.

5.3 Nutzungseinschränkungen

Aufgrund der im Rahmen dieser Recherche erarbeiteten Daten ergeben sich aus gutachterlicher Sicht für das Plangebiet **keine** Nutzungseinschränkungen.

5.4 Handlungsbedarf

Auf Basis der vorliegenden Daten und der vorgenommenen Gefährdungsabschätzung ergibt sich kein weiterer Handlungsbedarf.

Die Ergebnisse und die gutachterliche Bewertung basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand. Sollten sich zukünftig andere Rahmenbedingungen einstellen bzw. erweiterte Kenntnisse aus weiterführenden Untersuchungen vorliegen, so sind die im Bericht getroffenen Aussagen diesbezüglich zu aktualisieren.

Dieses Gutachten ist nur in seiner Gesamtheit verbindlich.

IGU GmbH

Wetzlar, 22.11.21

A blue ink signature in cursive script, appearing to read 'Grösser'.

Dr. J. Grösser
(Dipl. Geologe)

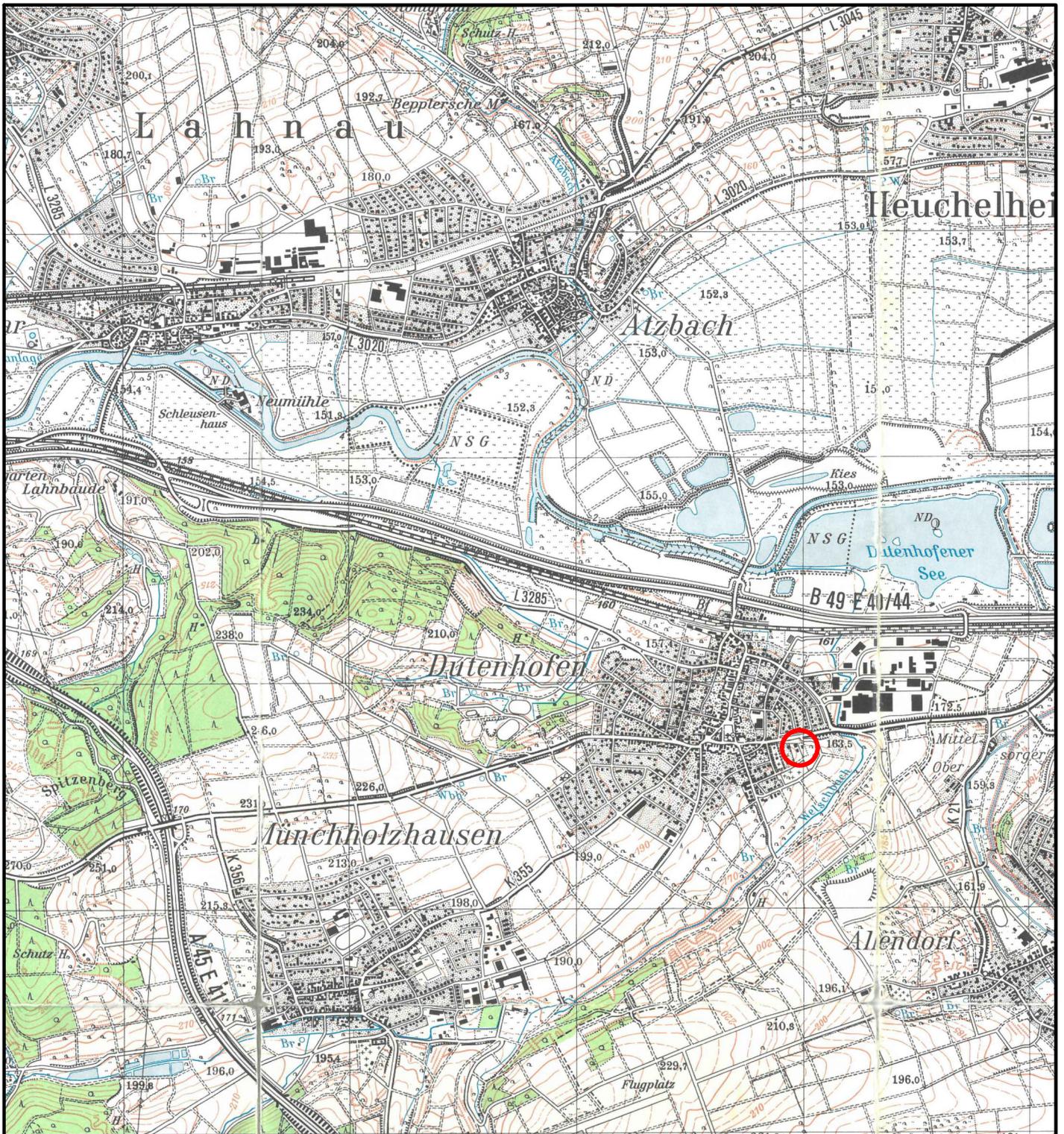
A blue ink signature in cursive script, appearing to read 'Hoffmann'.

i.A. J. Hoffmann
(Dipl.-Ing. FH)



ANLAGE 1.1

**Auszug Topographische Karte Hessen
GK 25, Blatt 5417 Planübersicht mit
Kennzeichnung des Untersuchungsge-
bietes**



Auftraggeber **Autohaus Schneider**
 Gießener Straße 28-30
 35582 Wetzlar-Dutenhofen

Projekt **Historische Recherche**
 Betriebshof Fa. Schneider
 AFD-Nr. 532.023.020-001.137
 "Im Ringfelde", WZ-Dutenhofen

Darstellung **Auszug Topographische Karte Hessen**
 TK 25 / Blatt 5417 mit Projektstandort

 **Projektstandort**




 INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND
 GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GmbH
 D-35578 Wetzlar Ernst-Befort-Strasse 15
 Telefon: (06441) 67909-0
 Telefax: (06441) 67909-67

Maßstab	1 : 25.000
Projekt-Nr.	5364.21
Bearbeiter	JH
Datum	23.11.2021

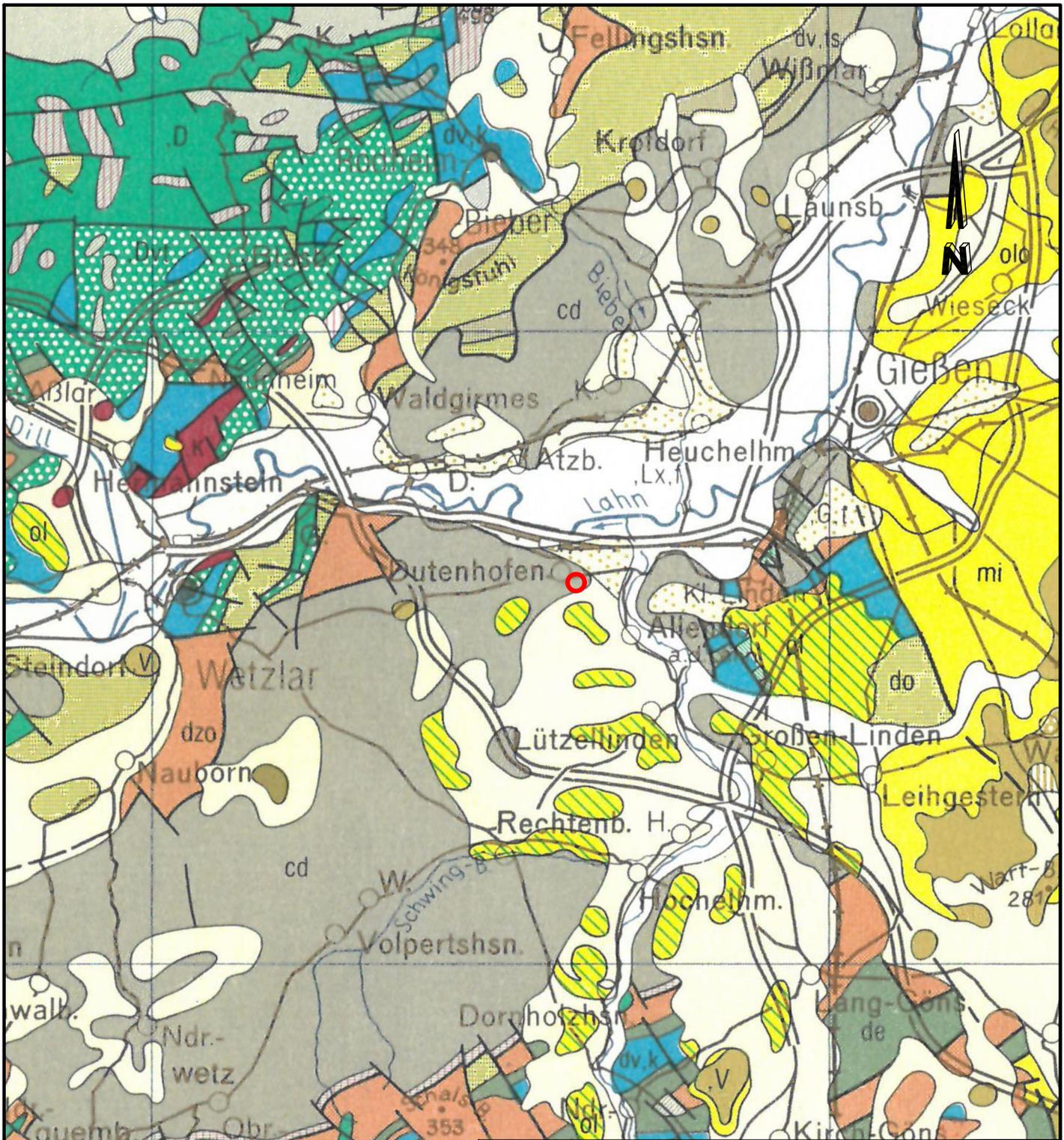
Anlage

1.1



ANLAGE 1.2

**Auszug Geologische Karte Hessen
GK 25, Blatt 5417 Planübersicht mit
Kennzeichnung des Untersuchungsge-
bietes**



cd	Tonschiefer, Kieselschiefer, Grauwacke, Kalkstein, Konglomerat	ungegliedert und Gießener Grauwacke
do	Tonschiefer, Sandstein, Grauwacke, Quarzit, Kalkstein	ungegliedert und Gießener Grauwacke
dv.k	Kalkstein, Dolomitstein	Massenkalk
dzo	Tonschiefer, Flaserschiefer, Sandstein, Grauwacke, Kalkstein	
mi	Ton-Schluff, Sand-Kies, Quarzit, Kalkstein, Tuffit, Braunkohle (z. B. Frieledorfer Flöze)	
olo	Ton-Schluff, Sand, Mergel, Kalkstein	Ober- und Mitteloligozän
ol	Ton-Schluff, Sand-Kies, Mergel	ungegliedert (im Westerwald z. T. auch Miozän)
G.t	Kies, Sand	Terrassen

Projektstandort

Auftraggeber Autohaus Schneider
 Gießener Straße 28-30
 35582 Wetzlar-Dutenhofen

Projekt Historische Recherche
 Betriebshof Fa. Schneider
 AFD-Nr. 532.023.020-001.137
 "Im Ringfelde", WZ-Dutenhofen

Darstellung Auszug Geologische Karte Hessen
 Blatt 5417 mit Projektstandort

IGU
 INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND
 GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GmbH
 D-35578 Wetzlar Ernst-Befort-Strasse 15
 Telefon: (06441) 67909-0
 Telefax: (06441) 67909-67

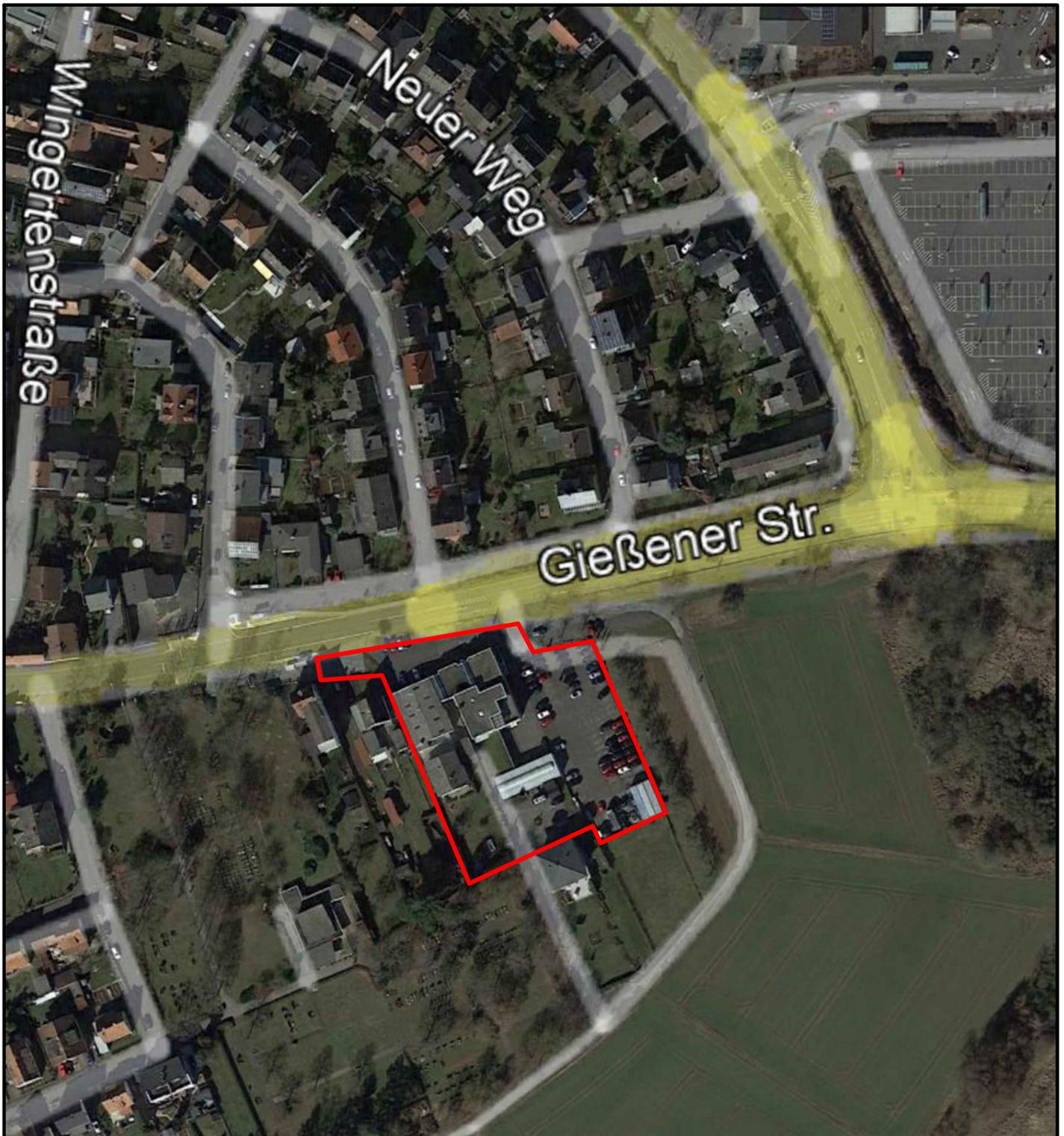
Maßstab	1 : 100.000
Projekt-Nr.	5364.21
Bearbeiter	JH
Datum	23.11.2021

Anlage
1.2



ANLAGE 1.3

Luftbild Google Earth Pro mit Eintragung des Untersuchungsgebietes



— Untersuchungsgebiet

Auftraggeber	Autohaus Schneider Gießener Straße 28-30 35582 Wetzlar-Dutenhofen	
Projekt	Historische Recherche Betriebshof Fa. Schneider AFD-Nr. 532.023.020-001.137 "Im Ringfelde", WZ-Dutenhofen	
Darstellung	Luftbild Google-Earth 07.03.2021 mit Eintragung des Untersuchungsgebietes	

 <small>INSTITUT FÜR INDUSTRIELLEN UND GEOTECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ GmbH D-35578 Wetzlar Ernst-Befort-Strasse 15 Telefon: (06441) 67909-0 Telefax: (06441) 67909-67</small>	Maßstab	1 : 2.000	Anlage 1.3
	Projekt-Nr.	5364.21	
	Bearbeiter	JH	
	Datum	23.11.2021	



ANLAGE 2

Fotodokumentation

Abb 1.



Ansicht Eingangsbereich, Blickrichtung Süden

Abb. 4



Freiflächenversiegelung mit Betonpflaster

Abb 2.



Ansicht Ausstellung und Eingangsbereich
Blickrichtung Südwesten

Abb. 5



Werkstatt obere Ebene

Abb 3.



Ansicht Ostseite rückwärtiger Bereich
Blickrichtung Nordwesten

Abb. 6



Werkstatt untere Ebene

Abb. 7



Leichtflüssigkeitsabscheideranlage

Abb. 8



Wasseraufbereitungsanlage
Portalwaschanlage

Abb. 9



Altöltank in Betonschacht und Auffangwanne

Abb. 10



Frischöltank in Betonschacht